



<https://biz.li/33au>

GEDENKSTÄTTE AHLEM: ZWEI JAHRE NACH DEM TERRORANSCHLAG VON HANAU

Veröffentlicht am 15.02.2022 um 15:05 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Im Februar 2020 fielen in Hanau neun Menschen rechtsextremen Terror zum Opfer. Tatmotiv: Rassismus. Vorausgegangen war im Oktober 2019 der Angriff auf die jüdische Gemeinde in Halle mit zwei Ermordeten. Tatmotiv: Antisemitismus. In einem öffentlichen YouTube-Talk anlässlich des zweiten Jahrestags des Anschlags in Hessen werden Samsidin Aidira (Linden Legendz e. V.) sowie Parimah und Imam am Donnerstag, 17. Februar 2022, ihre Wahrnehmung der damaligen Ereignisse und der Entwicklung der Zustände in Deutschland seitdem schildern und miteinander diskutieren: "Erinnern - zwei Jahre nach Hanau". Für die von der Gedenkstätte Ahlem der Region Hannover organisierte Veranstaltung ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Moderatoren sind Andreas Mischok und Lukas Kluge. Wer sich beteiligen möchte, kann dafür die Kommentar-Funktion nutzen. Der Talk beginnt um 15 Uhr und ist über [diesen Link](#) zugänglich. Die Veranstaltung der Gedenkstätte Ahlem knüpft an das Online-Jugendforum #alleerinnern an. Projektleiter Shaun Hermel: "Dort ging es besonders um die Frage, wie die Auseinandersetzung mit Geschichte und menschenfeindlichen Weltanschauungen für junge Leute motivierend gestaltet werden kann. Wir haben den klaren Hinweis der Jugendlichen bekommen: Nehmt mehr Bezug auf heutige Ereignisse!" Andreas Mischok betont: "#alleerinnern bedeutet den Austausch über die individuelle Betroffenheit, unterschiedliche Erinnerungen ergeben dann ein Gesamtbild. Mit unseren Veranstaltungen unter diesem Hashtag möchten wir zum gemeinsamen Einsatz gegen Menschenfeindlichkeit und insbesondere Rechtsextremismus aufrufen, für eine offene demokratische Gesellschaft der Vielen."